

Roland Verra

Geboren am 25.12.1956 in Brixen (BZ)

Ausbildung und Bildungsabschlüsse:

1967 Abschluss der Grundschule St.Ulrich

1970 Abschluss der Mittelschule St.Ulrich

1975 Abitur an der Handelsoberschule „Raetia“ in St.Ulrich (mit Höchstpunktezahl)

1980 Universitätsabschluss (Laurea in Lingue e letterature straniere) „summa cum laude“ an der Fakultät für Moderne Sprachen und Literatur der Universität Padua

Lehrbefähigungen für Literarische Fächer an der Mittel- und Oberschule

Lehrbefähigung für Englisch an der Oberschule

Sprachenkompetenz:

Muttersprache Ladinisch, C2 Deutsch, C2 Italienisch (u.a. Dreisprachigkeitsnachweis „A“); B2 Englisch (spezifisches akademisches Studium, Sprachaufenthalt in London)

Arbeits- und Diensterefahrungen:

1974-78 Mitarbeit in der väterlichen Werkstatt für Bildhauerei und Malerei

1978-80 Unterricht der Literarischen Fächer an der Mittelschule St.Ulrich

1980-81 Militärdienst

1981-91 Unterricht der Literarischen Fächer an der Mittelschule St.Ulrich, an der Mittelschule „O.v.Wolkenstein“ in Brixen und an der Kunstschule „Cademia“ in St.Ulrich

seit 1992 Schulleiter für die ladinischen Ortschaften in Südtirol

seit 2012 zusätzlich Leitung des Bereiches „Innovation und Beratung“ im Ladinischen Bildungsressort

Andere Tätigkeiten:

seit 1990 Mitglied des Landesschulrats

seit 1985 Vorstandsmitglied des Ladinischen Kulturinstituts „Micurà de Rü“

1992-2012 Mitglied des Direktoriums des Ladinischen Pädagogischen Instituts und zeitweilig dessen Präsident

dazu langjährige freiwillige Tätigkeit als Vorstandsmitglied des Kreises für Kunst und Kultur in St.Ulrich, des Union di Ladins und des Grödner Museums

Kommentator der Wochenzeitschrift „La Usc di Ladins“ (fünf Jahre lang)

Freier Mitarbeiter der Rai Ladinia Bozen

Autor und Regisseur verschiedener Filme, Radio- und Fernsehprogramme  
Langjährige Tätigkeit als Referent in der Lehrkräfteausbildung und bei nationalen und internationalen Tagungen zu Minderheiten- und Bildungsfragen  
Beauftragter Dozent für ladinische Kultur und vergleichende Literatur an der Fakultät für Bildungswissenschaft der Freien Universität Bozen  
Begründer und Herausgeber der Schulzeitschrift „Aules“  
Begründer und Juryvorsitzender des Literaturwettbewerbs für ladinische Schüler/innen  
Mitbegründer und Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „Tras“ (1994-2003)

#### Auszeichnungen:

Gewinner des Schulwettbewerbs des Europarats 1974  
Gewinner des Literaturwettbewerbs „Cortina“ 1990  
5 Auszeichnungen beim Los Angeles Reel Film Festival 2009

#### Publikationen:

„Ladinisch-paritätisch-mehrsprachig“, Ladinisches Schulamt, 2004, Bozen  
„L cudejel di dis y dla sajons“, ULG, 1989, St. Ulrich  
„Dërc y storc“, ULG, 1990, St. Ulrich  
„Sun lim de plata“, ULG, 1993, St. Ulrich  
„Te me ancontes sën“, ULG, 1997, St. Ulrich  
„Plates de calënder“, Scurlins, 2001, Sëlva  
„Gröden. Begegnungen-Einblicke“ (Fotos Hans Rabanser), Athesia, 1994, Bozen  
„Ladinien-5 Täler in den Dolomiten“ (Fotos Hans Rabanser), Athesia, 1997, Bozen  
„The Ladin language in education in Italy“ (with Alie van der Schaaf), Mercator Education, 2001, Leeuwarden  
„Eghes“, Scurlins, 1999, Sëlva  
„La minoranza ladina-cultura, lingua, scuola“, Intendenza Scolastica Ladina, 2000, Bolzano  
„Mpue de zes“, Istitut Ladin „Micurà de Rü“, 2005, San Martin de Tor  
„Lijëndes y cianties“ (cun Fonjo Willeit), Intendëza Ladina-LCF, 2008, Bulsan  
„Fanes-lijënda y poem“, Intendëza Ladina-LCF, 2010, Bulsan  
„Ancuntedes“, Departimënt Educazion y Cultura Ladina, 2011, Bulsan  
„La rojules tardives-The late roses“, Istitut Cultural Ladin „Micurà de Rü“, 2011, San Martin de Tor

dazu zahlreiche Essays und Beiträge in verschiedenen Literatur- und Kulturzeitschriften (u.a.: „Ladinia“, „Mondo Ladino“, „Rassegna“, „Scripta Ladina Brixinensia“)